

Ein köstlicher Theaterspaß

Mit „Bäckermeister Striezl“ lag Theatergruppe goldrichtig

Mit der Aufführung des Lustspiels „Bäckermeister Striezl“, das in der Markolfhalle zweimal über die Bühne ging, bewies die Theatergruppe Markelfingen einmal mehr, daß auch Lientheater amüsant und unterhaltsam sein kann. Geplant war die Aufführung, bei der Herbert Weber Regie führte, bereits für Anfang des Jahres, mußte aber wegen Krankheit verschoben und umbesetzt werden.

Im Mittelpunkt der Handlung steht der hitzköpfige Bäckermeister Striezl, der aus allen Wolken fällt, als er von den Supermarktplänen des Bürgermeisters erfährt, die das Fällen der schönen alten Dorflinde zur Folge hätte.

THEATER

Mit tatkräftiger Unterstützung seines Lehrbuben Willi und der Familie setzt er sich heftig dagegen zur Wehr, indem er Zettel mit Bürgeraufrufen in Riesenbrötchen bäckt und schließlich mit einer wahren „Lindenbesetzung“ das Fällen des Baumes verhindert. Klar, daß da jedoch dem Bürgermeister der Kragen platzt und die Fetzen nur so fliegen, in der guten Bäckersstube.

Reinhard Fülöp in der Titelrolle verkörpert auf der im bäuerlichen Stil gestalteten Bühne den umweltbewußten und zu Temperamentsausbrüchen neigenden Bäckermeister Striezl geradezu „meisterhaft“, und

erntete mehrfach Szenenapplaus. Zum absoluten Publikumsliebling entwickelte sich im Laufe des Abends Ralf Bohl, der den naseweisen und über-eifrigen Lehrbuben „Willi“ herzerfrischend rüber brachte. So und nicht anders stellt man sich wohl einen vorlauten Lehrjungen vor.

Cilli Rauch agierte in der Rolle der neureichen, schrillen Arztgattin, die mit allzu spitzer Zunge die Gemüter erregte. Als sanfte, gutmütige Bäckersgattin überzeugte Christel Demmler, als tüchtige Verkäuferin

Margot Retzbach. Und den lautstarken, ehrgeizigen Bürgermeister verkörperte treffend Marcus Demmler.

Die weiteren Rollen waren mit Gottfried Blum, Michael Ritter und Angelika Neumeir besetzt. Und die musikalische Umrahmung der Vorstellung gestaltete die Stubenmusik Konstanz. Alles in allem ein köstlicher Theaterspaß im sonst so tristen November. Das Publikum belohnte die Darsteller mit herzlichem, minutenlangem Beifall.

JULIKA WILLUMEIT



Premiere in der Markolfhalle: Bäckermeister Striezl muß in dem gleichnamigen Lustspiel einige Auseinandersetzungen überstehen, um zu verhindern, daß die wunderschöne alte Dorflinde wegen eines Supermarktes geopfert werden soll.

Bild: Willumeit